

## Übergangsregelungen für das auslaufende und das neue Studienangebot

<b>Auslaufende Magister-, Diplom-Studiengänge sowie Promotion ohne vorherigen Abschluss</b>	<b>Verbleib</b>	<p>Vertrauensschutz (mindestens Regelstudienzeit plus 4 Semester)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zwischenprüfung bzw. Vordiplom bei Auslaufen des Studiengangs zum WS 2007/08 bis spätestens WS 2010/11 (analoge zeitliche Regelung bei Auslaufen zu einem anderen Zeitpunkt)</li> <li>– Abschluss des Studiums bei Auslaufen des Studiengangs zum WS 2007/08 bis spätestens WS 2013/14 (analoge zeitliche Regelung bei Auslaufen zu einem anderen Zeitpunkt)</li> </ul> <p>→ Danach Studienangebot und Prüfungen nur auf Kulanz-Basis, sofern Kapazität im Fach vorhanden</p>
	<b>Wechsel</b>	<p>Wechsel in höhere Fachsemester als Ausnahme von Null-Quote (außer Promotion o.v.A.) möglich, sofern anrechenbare Leistungen vorliegen und das betreffende Fachsemester noch angeboten wird (erkennbar an im jeweiligen Fachsemester immatrikulierten Studierenden):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Studienfächer laut Anlage A1: Keine Wechselmöglichkeit in höhere Fachsemester</li> <li>– Studienfächer laut Anlage A2: Wechsel in höhere Fachsemester nach Maßgabe vorhandener Kapazitäten; Einschreibung nur nach positivem Fachvotum (Anfrage durch Studierendensekretariat)</li> <li>– Studienfächer laut Anlage A3: Direkte Einschreibung in höhere Fachsemester ohne Einzelfall-Rücksprache mit den Fächern</li> </ul> <p>→ Einstufungsbescheid nur bei Studiengangswechsel nötig, d.h. nicht für Hochschulwechsler innerhalb eines Studiengangs</p>
	<b>Neubeginn</b>	<p>Generell: Kein Einstieg ins 1. Fachsemester (Null-Quote)</p> <p>Spezialfall Magister-Regelung: Kein neues Magister-Hauptfach, aber neues Magister-Nebenfach (d.h. ohne anrechenbare Leistungen) möglich, sofern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– das Studienangebot für Anfänger vorhanden ist und</li> <li>– die Gesamtkombination es erlaubt, dass der Studierende innerhalb angemessener Zeit die geforderten Studien- und Prüfungsleistungen des Nebenfachs erbringen kann</li> </ul> <p>→ Ausnahme von Null-Quote bei neuem Magister-Nebenfach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– für WS 2007/08 bis WS 2009/10 ggf. – nach Freigabe durch Fachrichtung / Prüfungsamt (vgl. Anlage B) – möglich (BAföG beachten)</li> <li>– nach SS 2010 i.d.R. nicht mehr möglich</li> </ul>
<b>Bachelor-Studiengänge (vgl. Anlage C)</b>	<b>Wechsel</b>	<p>Wechsel in höhere Fachsemester nur möglich, wenn diese vom Fach angeboten werden und sofern anrechenbare Leistungen vorliegen (Einstufungsbescheid):</p> <p>→ Bewerbung (sofern zulassungsbeschränkt) und Einschreibung, sofern dies für das jeweilige Fachsemester möglich ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wenn im jeweiligen Fachsemester bereits Studierende immatrikuliert sind: Keine Rücksprache mit Fachrichtung nötig</li> <li>– Wenn im jeweiligen Fachsemester noch keine Studierenden immatrikuliert sind: Rücksprache mit Fachrichtung unbedingt erforderlich!</li> </ul>
	<b>Neubeginn</b>	<p>Bewerbung (sofern zulassungsbeschränkt) und Einschreibung ins 1. Fachsemester</p>

<b>Lehramtsstudien- gänge („alt“) nach der Ausbil- dungs- und Prü- fungsordnung von 2003</b>	<b>Verbleib</b>	Vertrauensschutz (mindestens Regelstudienzeit plus 4 Semester) – Zwischenprüfung bis spätestens WS 2010/11 – Abschluss des Studiums LAR/LAH bis spätestens WS 2012/13, LAG/LAB bis spätestens WS 2013/14 → Danach Studienangebot und Prüfungen nur auf Kulanz-Basis, sofern Kapazität im Fach vorhanden
	<b>Wech- sel</b>	Wechsel in höhere Fachsemester möglich, sofern anrechenbare Leistungen vorliegen (Einstufungsbescheid) → Bewerbung (da zulassungsbeschränkt) und Einschreibung (ohne formale Berücksichtigung der kapazitären Belastung der Erziehungswissenschaft), sofern eine prüfungsberechtigte Lehramtskombination gegeben ist Neuwahl (nur) eines Lehramtsstudienfachs ab WS 2008/09 nur im Einzelfall für bereits im „alten“ Lehramt Eingeschriebene möglich (vgl. Empfehlung zum Wechsel in modularisierte Lehramtsstudiengänge): Lehramtsstudium ausnahmsweise komplett nach alter Ordnung, d.h. – Neues Lehramtsstudienfach (zulassungsbeschränkt): Bewerbung ins 1. Fachsemester (nach Freigabe durch Fachrichtung / Prüfungsamt) → Information an die Studierenden: Beschränkung des Vertrauensschutzes trotz Einschreibung ins 1. Fachsemester auf die in der Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge festgelegten Termine, d.h.: – Zwischenprüfung bis spätestens WS 2010/11 – Abschluss des Studiums LAR/LAH bis spätestens WS 2012/13, LAG/LAB bis spätestens WS 2013/14 → Danach Studienangebot und Prüfungen nur auf Kulanz-Basis, sofern Kapazität im Fach vorhanden → Äquivalenzregelungen bei Wahl von neuen Modulen, sofern das Studienangebot für Erstsemester nicht mehr verfügbar ist – Bestehendes Lehramtsstudienfach: a. für Rückmelder der UdS: Rückmeldung in das bereits an der UdS studierte Lehramtsstudienfach und entsprechend Verbleib in alter Prüfungsordnung; ggf. Teilzeitstudium (halbe Studiengebühr, BAföG beachten) b. für Hochschulwechsler/innen an die UdS mit anrechenbaren Leistungen in nur einem Lehramtsstudienfach: Bewerbung (da zulassungsbeschränkt) und Einschreibung in ein höheres Fachsemester, sofern auch für das neue Lehramtsstudienfach eine Einschreibung (in das 2. Fachsemester) vorgenommen werden kann

<b>Lehramtsstudien- gänge („modulari- siert“)</b>  <b>nach der Lehramts- prüfungsordnung (LPO) von 2007<sup>1</sup></b>	<b>Wech- sel</b>	<p>Bewerbung in höhere Fachsemester nur möglich, wenn diese vom Fach angeboten werden und sofern anrechenbare Leistungen vorliegen                  → Ab SS 2008: Wechsel ins modularisierte Lehramt in angebotene höhere Fachsemester mit Antrag auf Wechsel der Prüfungsordnung möglich (Einstufungsbescheid)</p> <p>Generelle Voraussetzungen für einen Wechsel der Prüfungsordnung innerhalb der Lehramtsstudiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wechsel generell nur in angebotene Fachsemester</li> <li>– Wechsel nur auf Antrag eines / einer Studierenden an das Zentrale Prüfungssekretariat für Lehramtsstudiengänge</li> <li>– Wechsel nur für alle Lehramtsstudienfächer gleichzeitig</li> <li>– Wechsel nur nach Maßgabe der Kapazitäten der betroffenen Fächer (inkl. Erziehungswissenschaft/Pädagogische Psychologie)</li> </ul> <p>Ab WS 2008/09 Empfehlung bei Neuwahl (nur) eines Lehramtsstudienfachs: Lehramtsstudium komplett nach neuer Ordnung, d.h.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Neues Lehramtsstudienfach: Bewerbung ins 1. Fachsemester (modularisiert) und Einschreibung</li> <li>– Bestehendes Lehramtsstudienfach: Wechsel in das angebotene höhere Fachsemester (modularisiert); ggf. Teilzeitstudium (halbe Studiengebühr, BAföG beachten)</li> <li>– Erziehungswissenschaft / Pädagogische Psychologie: Einstufung entsprechend Rücksprache mit dem Fach</li> </ul> <p>→ ab WS 2009/10 ist nur noch die Neuwahl eines modularisierten Lehramtsstudienfachs möglich, so dass ab diesem Zeitpunkt bei Neuwahl komplett nach neuer Ordnung studiert werden muss</p>
	<b>Neu- beginn</b>	<p>Bewerbung ins 1. Fachsemester (Zulassungsbeschränkung für jedes Lehramtsfach) und Einschreibung                  → Keine Möglichkeit zur Bewerbung ins 1. Fachsemester für bereits im entsprechenden Lehramtsstudienfach Eingeschriebene</p>

<sup>1</sup> Eine Übersicht über die Personengruppen, die zum WS 2007/08 nach der neuen modularisierten Ausbildungs- und Prüfungsordnung für das Lehramt studieren, findet sich unter [www.uni-saarland.de/mediadb/organisation/zentrale\\_einrichtungen/zfl/aktuelles/Info\\_Modularisierte\\_Lehramtsstudiengaenge.pdf](http://www.uni-saarland.de/mediadb/organisation/zentrale_einrichtungen/zfl/aktuelles/Info_Modularisierte_Lehramtsstudiengaenge.pdf)

## **Anlage A: Wechselmöglichkeit in höhere Fachsemester auslaufender Studienfächer**

### **A1. Keine Wechselmöglichkeit in höhere Fachsemester**

Germanistik (Magister Haupt- und Nebenfach)

Psychologie (Magister Nebenfach)

Spanisch (Magister Haupt- und Nebenfach)

### **A2. Wechselmöglichkeit in höhere Fachsemester nur nach positivem Fachvotum: Rücksprache zwischen Studierendensekretariat und Fach**

Betriebswirtschaftslehre (Diplom)

Biologie (Human- und Molekularbiologie) (Diplom)

Französische Literaturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation (Magister Haupt- und Nebenfach)

Historisch orientierte Kulturwissenschaften (Diplom)

Informationswissenschaft (Magister Haupt- und Nebenfach)

Klassische Archäologie (Magister Nebenfach)

Psychologie (Diplom)

Sportwissenschaft (Diplom, Magister Haupt- und Nebenfach)

Übersetzen / Dolmetschen (Diplom): alle Erstsprachen

### **A3. Wechselmöglichkeit in angebotene höhere Fachsemester ohne Einzelfall-Rücksprache mit dem Fach**

Alle bisher nicht genannten Magister-Studienfächer

Chemie (Diplom)

Werkstoffwissenschaft (Diplom)

Mechatronik (Diplom)

Mikro- und Nanostrukturen (Diplom)

Physik (Diplom)

## **Anlage B: Möglichkeit zum Neubeginn eines Magister-Nebenfachs**

### **B1. Studienfächer ohne Möglichkeit zum Neubeginn eines Magister-Nebenfachs**

Germanistik (Magister Nebenfach)

Psychologie (Magister Nebenfach)

Spanisch (Magister Nebenfach)

### **B2. Studienfächer mit Möglichkeit zum Neubeginn eines Magister-Nebenfachs nach Freigabe durch Fachrichtung / Prüfungsamt**

Alle bisher nicht genannten Magister-Nebenfächer

## **Anlage C: Neu eingerichtete Bachelor-Studienfächer**

### **Zum WS 2007/08**

Altertumswissenschaften

Bildwissenschaften der Künste

Chemie

Evangelische Theologie

Germanistik

Geschichtswissenschaften / Geschichte

Katholische Theologie

Lateinische Philologie

Musikwissenschaft

Philosophie

Phonetik-Phonologie

Physik

Quellenkundliche Grundwissenschaften

Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation mit Schwerpunkt Frankreich

Romanistik

Sportwissenschaft

Sprachkompetenz 2. Fremdsprache (2. FS)

Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Translation

World English, Literatures and Cultures

### **Zum WS 2008/09**

Betriebswirtschaftslehre

Biologie (Human- und Molekularbiologie)

Historisch orientierte Kulturwissenschaften

Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie

Mechatronik

Mikrotechnologie und Nanostrukturen

Psychologie